

## **Fact Sheet**

### **Transport- und Mobilitätsstudie 2011**

im Auftrag von EUROPCAR

#### **Die Deutschen und ihr Auto – eine Beziehung auf dem Prüfstand**

- Die deutschen Fahrer verzichten immer noch ungern auf ihr eigenes Auto. Nur 37 Prozent der Befragten könnten sich dies vorstellen. Der Anteil liegt 2011 jedoch schon neun Prozentpunkte höher als noch in 2010 (28 Prozent).
- Diejenigen, die ihr Auto aufgeben würden, würden dies zu 85 Prozent aus finanziellen Gründen tun. Für 76 Prozent spielen dabei die Fahrzeugkosten eine Rolle (2010 waren es 70 Prozent). Außerdem sind 2011 für mehr Deutsche auch ökologische Gründe relevant (54 Prozent) als noch 2010 (47 Prozent).
- Generell hängen die Deutschen weiterhin an ihrem Auto. Im Vergleich zu den Vorjahren geht diese Zahl aber weiter zurück. 88 Prozent gaben in diesem Jahr an, dass ihnen ein eigenes Auto wichtig sei. 2009 waren es noch 94 Prozent.

#### **Fahrverhalten geändert**

- 89 Prozent der Deutschen haben ihr Fahrverhalten aus wirtschaftlichen Gründen geändert.
- 63 Prozent der Deutschen fahren insgesamt weniger häufig (2010 waren es 60 Prozent).
- 69 Prozent fahren weniger häufig kurze Strecken unter 5 Kilometer Länge mit dem Auto (2010 waren es 68 Prozent).
- Schon seit 2009 ändern mehr als acht von zehn Deutschen ihre Fahrgewohnheiten aus ökologischen Gründen.

#### **Nutzung von Mietwagen**

- Immer mehr deutsche Autofahrer finden, dass ein Mietwagen besser zu ihren Bedürfnissen passt, (50 Prozent 2011, 46 Prozent 2010) sparsamer (31 Prozent 2011, 28 Prozent 2010) und umweltfreundlicher ist (37 Prozent 2011, 36 Prozent 2010).
- Fast die Hälfte der Deutschen (49 Prozent), die bereit wären ihr Auto aufzugeben, würde als Alternative das Angebot eines Autovermieters wählen.
- Beliebt sind ebenso Fahrgemeinschaften (66 Prozent).
- Es gibt jedoch eine große Begeisterung für nicht-motorisierte Verkehrsmittel, wie beispielsweise für das Fahrrad (84 Prozent).
-

- Diejenigen die ihr Auto nicht für einen Mietwagen aufgeben würden, gaben an, dass die Preise zu hoch seien (76 Prozent). Andere fanden den Mietprozess zu kompliziert: Beispielsweise sei es unpraktisch, den Mietwagen an einer Station abholen zu müssen (63 Prozent). Die Mindestmietdauer von einem Tag sei zu lang (50 Prozent) und es gäbe kaum oder keine Niederlassung in unmittelbarer Nähe des Wohnortes / bzw. des Fahrziels (47 Prozent).
- Fast 6 von 10 Deutschen wünschen sich eine Miete mit stunden- oder minutengenaue Abrechnung und die Vereinfachung der administrativen Prozesse. Fast die Hälfte würde es gut finden, wenn die Fahrzeuge direkt auf der Straße verfügbar wären.
- Immer mehr Deutsche nutzen den Mietwagen für Wochenendausflüge (52 Prozent 2011, 46 Prozent 2010) und für die Dienstreise (36 Prozent 2011, 32 Prozent 2010).

### **Einstellung zu Carsharing**

#### **Car-Sharing, die Zukunft der großen städtischen Gebiete?:**

- Eine größere Anzahl von Stadtbewohnern hat Car-Sharing in den letzten 12 Monaten genutzt (43 Prozent in der Stadt, 31 Prozent in den ländlichen Gebieten).
- Es wird eine minutengenaue Abrechnung gewünscht (61 Prozent Stadt, 53 Prozent Land) und das Auto sollte schnell zugänglich sein, ohne dabei zu einer Verleihstation gehen zu müssen (55 Prozent Stadt, 48 Prozent Land).
- Wenn diese Bedingungen gegeben wären, würde fast die Hälfte der Deutschen, die in einer Stadt mit mehr als 200.000 Einwohnern leben, häufiger ein solches Angebot nutzen.
- 46 Prozent würden es begrüßen den Mietwagen direkt über das Smartphone und das Internet lokalisieren und buchen zu können.